



Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des **Ortsrates Brögbern**
vom 25. Juni 2008

Anwesend sind

Ortsbürgermeister:

Bernhard Teschke

stellv. Ortsbürgermeister:

Ludger Ströer

Mitglieder (stimmberechtigt):

Norbert Abeln
Olga Klein
Norbert Pleus
Martin Reker
Gregor Sperver
Michael Teschke
Alois Thien
Beate Waschulewski
Hermann-Otto Wiegmann

Es fehlten (Mitglieder):

Kornelia Kölker

Verwaltung:

Christian Schulte (Fachdienst Tiefbau
zu TOP 2)

Protokollführer:

Johannes Kütke

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Tagesordnung

TOP	Betreff
1.	Begrüßung und Feststellung a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung b) der Beschlussfähigkeit c) der Tagesordnung
2.	Vorstellung des Ausbauplanes für die Erschließungsstraßen des Baugebiets "Am Tankfeld"
3.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern vom 21.05.2008
4.	Bericht der Verwaltung
4.	1 Baumfällarbeiten an der B 213
4.	2 Stromverteilerkasten
4.	3 Beschilderung der Fuß- und Radwege im Ortsteil Brögbern
4.	4 Straßenneubauprogramm
4.	5 Im Holz
4.	6 Sitzgruppe Brögberner Teiche
4.	7 Defibrillator
4.	8 Krögers Kamp
5.	Stellungnahme zu Bauanträgen
6.	Aufstellung des internen Haushaltsplans 2009
7.	Sanierung von Wirtschaftswegen
8.	Anfragen und Anregungen
8.	1 Duisenburger Straße
8.	2 Im Holz
9.	Einwohnerfragestunde

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Teschke eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen zur Tagesordnung nahm der Ortsrat nicht vor.

TOP 2 Vorstellung des Ausbauplanes für die Erschließungsstraßen
des Baugebiets "Am Tankfeld"

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Teschke Herrn Schulte vom Fachdienst Tiefbau der Stadt Lingen (Ems).

Herr Schulte ging zunächst auf den Zeitplan für die Ausbauarbeiten ein, der den Ausbau in verschiedenen Abschnitten vorsehe. In diesem Jahr solle noch die Bürgermeister-Niemann-Straße ausgebaut werden, wobei sich der Brachvogelweg evt. anschließen könne. Der restliche Ausbau erfolge im kommenden Jahr.

Herr Schulte erläuterte dann das Ausbauplankonzept und wies auf eine Breite der Straßenfläche von 6,50 m hin. Neben einer Fahrbahnbreite von 4,50 m verbleibe eine Restfläche von 2 m für Baumpflanzungen, Stellplätze usw. Herr Schulte ging näher auf jede einzelne Straße ein und wies auf die Absicht hin, in den Kreuzungsbereichen Materialwechsel vorzunehmen; dieses diene der Verdeutlichung der Kreuzungssituation und Beruhigung des Verkehrs. Dieser Materialwechsel sei auch im Bereich der Hauptzufahrt von der Straße Am Tankfeld in den Kiebitzweg vorgesehen. Im Verlauf des Kiebitzweges sieht der Plan nach Worten von Herrn Schulte eine größere Fläche (u.a. mit Stellplatzflächen) vor, die einen gewissen Platzcharakter aufweise. Zurückliegende Grundstücke im Baugebiet Am Tankfeld werden über schmaler gestaltete Stichwege erschlossen. Da hier keine Müllfahrzeuge einfahren können, seien in Höhe der jeweiligen Einfahrten zu den Stichstraßen Abstellflächen für Müllbehälter angedacht. Die Erschließungsstraßen verfügen ansonsten über Wendehämmer mit einem Durchmesser von 18 m, so dass Müllfahrzeuge hier einfahren können.

Herr Schulte teilte weiterhin mit, dass der Straßenausbau in Pflasterbauweise erfolgen werde. Neben dem vorherrschenden grauen Pflaster sollen rote Pflastersteine an besonders markanten Stellen und in den Stichstraßen verwendet werden. Die Containerstation im nördlichen Plangebiet ist nach Aussage von Herrn Schulte zwar im Plan nicht dargestellt, werde allerdings wegen der eingeführten Papiertonne nun für die verbleibenden Glascontainer kleiner konzipiert und eingerichtet. Auch sei eine Rahmenbepflanzung vorgesehen, um diesen Bereich besser von der Umgebung abzutrennen.

Eine Anliegerversammlung soll nach den Sommerferien durchgeführt werden, um allen Anliegern Gelegenheit zur Information zu geben. Anschließend erfolge eine Beratung im Planungs- und Bauausschuss.

Die Ortsratsmitglieder waren mit den Planungen grundsätzlich einverstanden und stellten einige Fragen, die von Herrn Schulte beantwortet werden konnten. Ortsbürgermeister Teschke erkundigte sich nach der Realisierung der Grünfläche im nördlichen Plangebiet, woraufhin Herr Schulte antwortete, dass dieser Bereich eigentlich erst nach Ausbau des Baugebietes in Angriff genommen werden solle. Es sei allerdings möglich, bereits im Herbst/Winter 2008 erste Maßnahmen umzusetzen. Dieses müsse noch geklärt werden. Ortsbürgermeister Teschke begründete seinen Vorschlag damit, dass immer wieder größere Wasserflächen auftreten, die unbedingt beseitigt werden müssten. Daher solle eine Aufsandung dieser Flächen erfolgen. Auch sollten die geplanten Freizeitwege mit angelegt werden, um eine Nutzung für hier wohnende Kinder und Jugendliche zu ermöglichen. Als Grund gab Ortsbürgermeister Teschke an, dass vor einiger Zeit die ehemals vorhandene Bolzplatzfläche auf Grund des Baugebietes entnommen werden musste. Er stellte dann die Frage, wie mit dem alten Teil des Kiebitzweges verfahren werden soll. Auf Grund des Baustellenverkehrs habe sich der Zustand weiterhin verschlechtert und es seien größere Straßenschäden vorhanden. Herr Schulte sagte zu, dass Gefahrenstellen beseitigt werden. Weitergehende Maßnahmen könnten allerdings unter Umständen eine spätere Abrechnung der entstehenden Ausbaukosten nach sich ziehen. Dieser Punkt müsse zunächst noch einmal geprüft werden, ob verbessernde Maßnahmen umgesetzt werden können.

Auf Frage von Herrn Pleus bestätigte Herr Schulte, dass so viele Parkplätze angelegt werden sollen, wie dies die Platzverhältnisse zulassen. Er wies allerdings auch daraufhin, dass einige Eigentümer keine öffentlichen Parkplätze vor dem eigenen Haus wünschen. Von Ortsratsmitgliedern wurde ergänzend erklärt, dass mit dem steigenden Alter der Kinder auch die notwendige Anzahl von Park- und Stellflächen wachse. Nach Hinweis von Ortsbürgermeister Teschke sagte Herr Schulte zu, eine Nutzung des rückwärtigen Bereiches hinter dem Haus Bürgermeister-Niemann-Straße 1 durch bauliche Maßnahmen zu unterbinden. Herr Sperver erkundigte sich, warum beim Ausbau kein Asphalt als Straßenbelag verwendet werde. Herr Schulte begründete dieses mit Schwierigkeiten bei später anzulegenden Hausanschlüssen, so dass der Asphaltbelag dann aufzuschneiden sei. Außerdem sei ein Ausbau in Asphaltbauweise kostenaufwendiger als Betonpflaster. Auf Anfrage von Herrn Wiegmann teilte Herr Schulte mit, dass es im Bebauungsplan einen Bepflanzungsplan gebe; dieser schreibe die Anpflanzungsmaßnahmen vor. Auf weitere Frage von Herrn Wiegmann nach der Herstellung der fußläufigen Verbindungen erläuterte Herr Schulte, dass diese als wassergebundene Decke ausgeführt werden.

Nach weiterer Aussprache empfahlen die Ortsratsmitglieder einstimmig, den Ausbauplan in der vorgestellten Variante umzusetzen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögern vom 21.05.2008

Die Niederschrift über die Sitzung vom 21.05.2008 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 4 1 Baumfällarbeiten an der B 213

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat auf weitere Anfrage mitgeteilt, dass Nachpflanzungen von Bäumen und Sträuchern in den schmalen Straßenrandstreifen von 2 bis 3 m aus Gründen der Verkehrssicherheit bzw. der dauerhaft notwendigen Rückschnittmaßnahmen nicht sinnvoll seien. Die Geschäftsstelle hat darauf hingewiesen, dass entlang der B 213 vor kurzer Zeit nicht nur 12 Ersatzbäume gepflanzt worden seien, sondern darüber hinaus 105 einheimische Sträucher, die als Straßenbegleitgrün künftig noch deutlich in Augenschein treten würden. Insofern sei hierüber eine Ausgleichspflanzung an der B 213 erfolgt.

Ortsbürgermeister Teschke führte aus, dass er um Durchführung eines Ortstermins des Umweltausschusses an der B 213 bitten werde, um noch einmal auf notwendige weitere Anpflanzungen hinzuwirken.

TOP 4 2 Stromverteilerkasten

Ortsbürgermeister Teschke berichtete, dass er mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke Lingen GmbH gesprochen habe. Dieser habe ihm erklärt, der Grundstückseigentümer habe den Verteilerkasten nicht mehr vor seinem Haus haben wollen. Grundsätzlich sei es Ziel der Stadtwerke, solche Einrichtungen von Privatgrundstücken zu entfernen und auf öffentlichen Flächen unterzubringen. Er habe zugesagt, sich dieses Themas noch einmal anzunehmen. Ortsbürgermeister Teschke machte deutlich, dass der Grundstückseigentümer entgegen obiger Aussage ausdrücklich darum gebeten habe, den Verteilerkasten auf dem Grundstück zu belassen.

TOP 4 3 Beschilderung der Fuß- und Radwege im Ortsteil Brögbern

Ortsbürgermeister Teschke wird hierzu einen Gesprächstermin mit Herrn Süß vom Fachdienst Recht und Ordnung durchführen.

TOP 4 4 Straßenneubauprogramm

Ortsbürgermeister Teschke trug vor, dass er wiederholt auf den schlechten Zustand der alten Erschließungsstraßen im Baugebiet Tannenkamp hingewiesen habe. Es seien jetzt Maßnahmen zur Beseitigung der größten Schäden durchgeführt worden. Durch das Absplitten werde der Zustand soweit verbessert, dass man sich in Ruhe mit diesem Thema beschäftigen könne. Außerdem sei davon auszugehen, dass sich der Fachdienst Tiefbau mit dem Thema eines Straßenausbaus beschäftigen werde, wenn die Reparaturkosten auf Dauer so hoch ansteigen, dass ein Ausbau der Straßen sinnvoll erscheine.

TOP 4 5 Im Holz

Herr Sperver berichtete, dass sich das eingebaute Asphaltmaterial teilweise löse, was von Herrn Pleus und Ortsbürgermeister Teschke bestätigt wurde.

TOP 4 6 Sitzgruppe Brögberner Teiche

Herr Pleus berichtete, dass Herr Abeln noch vor den Sommerferien einen Termin zur Klärung der Angelegenheit anberaumen werde. Ortsbürgermeister Teschke bekräftigte, dass der Beschluss zum Aufstellen der Sitzgruppe ausgeführt werden sollte.

TOP 4 7 Defibrillator

Herr Michael Teschke berichtete, dass die Funktionsweise eines Defibrillators am 08.07.2008 um 20:15 Uhr im Vereinshaus des SV Voran Brögbern vorgestellt werde.

TOP 4 8 Krögers Kamp

Ortsbürgermeister Teschke berichtete, dass er in einem Gespräch mit Frau Schreiner von der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Lingen (Ems) diese darauf aufmerksam gemacht habe, dass eine regelmäßige Pflege der Grünflächen entlang der Straße Krögers Kamp sicherzustellen sei.

TOP 5 Stellungnahme zu Bauanträgen

Herr Kütke informierte die Ortsratsmitglieder zunächst über eine Bauvoranfrage der Eheleute Susanne und Markus Voß-Dust, Windhorststraße 3, 49716 Meppen, wegen Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Dollhoffstraße 10. Nach Ansicht des Fachdienstes Stadtplanung sei die Voranfrage nach den Kriterien des § 35 BauGB („Bauen im Außenbereich“) zu beurteilen; ein Bebauungsplan liege nicht vor. Aus städtebaulicher Sicht werde die Gefahr der Entstehung einer Splittersiedlung gesehen, so dass dem Vorhaben nicht zugestimmt werden könne. Nach Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde überplant das Bauvorhaben eine nach dem Niedersächsischen Naturschutzgesetz geschützte Wallhecke. Aus naturschutzfachlicher Sicht sei der Antrag demzufolge abzulehnen. Aus vorgenannten Gründen beabsichtigt die Verwaltung, die Bauvoranfrage negativ zu bescheiden.

Ortsbürgermeister Teschke unterbreitete den Vorschlag, mit dem Grundstückseigentümer einen Gesprächstermin hinsichtlich anderer Lösungsansätze anzuberaumen. Ansonsten wurde die Absicht, die Bauvoranfrage negativ zu bescheiden, zustimmend zur Kenntnis genommen.

Herr Kütke berichtete dann über einen Bauantrag der Firma SNP-Lingen GmbH & Co. KG, Ulanenstraße 1 – 3, 49811 Lingen (Ems), wegen Errichtung einer Vakuumverdampferanlage. Nach Ausführungen von Herrn Kütke und Herrn Ströer zur Funk-

tionsweise dieser Anlage und den Hintergründen für die vorgesehene Installation erklärten die Ortsratsmitglieder übereinstimmend, dass das Baugesuch zur Kenntnis genommen wird.

Herr Thien erkundigte sich dann nach der geplanten Installation einer Kläranlage, woraufhin Herr Ströer antwortete, dass sich die Überlegungen hierzu in der Endphase befinden. Der Kostenrahmen sei sehr hoch und müsse noch endgültig mit der Firmenleitung abgestimmt werden. Auch erfolge die Planung zur Installation der Kläranlage in Abstimmung mit der Stadt Lingen (Ems). Man hoffe darauf, dass in Kürze eine positive Nachricht aus der Konzernleitung eingehen werde.

TOP 6 Aufstellung des internen Haushaltsplans 2009

Den Ortsratsmitgliedern lag der Verwaltungsvorschlag zur Verteilung der Ortsratsmittel 2009 vor. Aufgrund der Einwohnerzahl von 3.042 zum 01.01.2008 stehen dem Ortsrat Brögbern für das Jahr 2009 insgesamt 25.200 Euro zur Verfügung. Herr Kütke erläuterte die einzelnen Ansätze und ging darauf ein, dass die Mittel für den Verwaltungshaushalt wieder auf die durchschnittliche Höhe der letzten Jahre angehoben werden konnte. Etwaige Restmittel im Verwaltungshaushalt wurden verbraucht.

Die Ortsratsmitglieder beschlossen einstimmig, dass eine Verteilung entsprechend dem Verwaltungsvorschlag erfolgen soll.

TOP 7 Sanierung von Wirtschaftswegen

Ortsbürgermeister Teschke berichtete einleitend, dass zur Sanierung der Sandpoolstraße in diesem Jahr ein Teilstück einen sogenannten Dünnschichtbelag erhalten soll. Es sei jetzt der Vorschlag erfolgt, den restlichen Abschnitt ebenfalls in diesem Jahr mit fertig zu stellen. Den Kostenrahmen habe die Verwaltung auf ca. 18.000 Euro beziffert. Da beim Fachdienst Tiefbau keine weiteren Mittel zur Verfügung stehen, stelle sich die Frage einer möglichen Mittelbereitstellung durch den Ortsrat Brögbern. Dafür spreche nach Ansicht von Ortsbürgermeister Teschke, dass eine sofortige Herstellung erfolgen könne. Dagegen spreche allerdings, dass der 2. Abschnitt der Sandpoolstraße für das Wirtschaftswegebauprogramm im nächsten Jahr angemeldet sei.

Es folgte dann eine ausführliche Aussprache zu möglichen weiteren Maßnahmen, die in der nächsten Zeit kostenmäßig auf den Ortsrat zukommen könnten. Angesprochen wurde unter anderem der geplante Anbau an das Heimathaus sowie ein Ausbau eines Teilstücks der Straße Am Kindergarten.

Herr Ströer sprach sich auf Grund der zur Verfügung stehenden Ortsratsmittel dafür aus, die Sandpoolstraße in diesem Jahr komplett zu sanieren, wohingegen Herr Wiegmann genau die entgegengesetzte Meinung vertrat. Herr Wiegmann war dafür, zunächst einmal abzuwarten, ob Mittel anderweitig einzusetzen seien. Herr Reker stellte fest, dass eine Berücksichtigung Brögberns im nächsten Jahr im Rahmen des Wirtschaftswegebauprogramms nicht unbedingt selbstverständlich sei.

Ortsbürgermeister Teschke fasste zusammen, dass die mögliche Entwicklung in den nächsten Jahren nur spekulativ diskutiert werden könne. Herr Sperver sprach sich dafür aus, die angedeuteten Maßnahmen alle insgesamt zu unterstützen. Herr Pleus überlegte, ob eine Anschubfinanzierung denkbar sei, woraufhin Ortsbürgermeister Teschke über Erfahrungen aus der Vergangenheit berichtete.

Es erfolgte eine weitere eingehende Beratung, nach der Herr Ströer den Antrag stellte, aus Ortsratsmitteln den notwendigen Betrag von ca. 18.000 Euro für einen Dünnschichtbelag auf dem Restabschnitt der Sandpoolstraße bereitzustellen.

Dieser Antrag wurde bei 8 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

TOP 8 1 Duisenburger Straße

Herr Ströer sprach eine Buchenhecke entlang der Duisenburger Straße im Kreuzungsbereich Binnenstraße an. Ortsbürgermeister Teschke erklärte, dass die Heckenanpflanzung damals auf Vorschlag von Herrn Oberstadtdirektor Vehring erfolgte. Herr Ströer schlug vor, die Hecke im Kreuzungsbereich zurückzuschneiden, um eine bessere Einsicht auf die auf dem Radweg fahrenden Kinder sicherzustellen.

TOP 8 2 Im Holz

Herr Sperver trug vor, dass an der Verbindung vom Wendehammer Im Holz zum Grenzweg hin eine Leuchte stehe, die in den Nachtstunden anscheinend per Nachtschaltung ausgeschaltet werde. Er bat um Überprüfung und Fehlerbeseitigung, da dieser Bereich sehr dunkel sei.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen, Anregungen oder Hinweise vorgetragen.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in